

Hall. patriot. Wochenblatt

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

41. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 17. October 1844.

Inhalt.

Kinder-Bewahr-Anstalt I. — Taubstummen-Anstalt. —
Predigtanzeige. — Hallischer Getreidepreis. — 31 Bekannt-
machungen.

Chronik der Stadt Halle.

1. Kinder-Bewahr-Anstalt I.

Die erste Kinder-Bewahr-Anstalt hat im verwichenen
Quartal an Geschenken erhalten: Den 6. Juli von Pr.
W. aus M. Kirschen für die Kinder. Den 7. Ungen.
2 Mäßen und 1 Paar Kinderstiefeln. Den 10. Ungen.
ein Paß alte Leinwand; desgl. von zwei Damen Kir-
schen und Zwiebäcke für die Kinder. Den 19. Ungen.
20 Sgr. um den Kindern eine Freude zu machen. Den 20.
ebenso 5 Sgr. Den 22. von Fr. K. L. eine Kinderbank.
Den 24. Ungen. ein hölzernes Schaaf zum Spielen.
Den 31. von Mad. W. ein Paß Leinwand. Den 1. Aug.
von Fr. K. einen Korb Stachelbeeren. Den 2. von Fr.
K. Zwiebäcke für die Kinder. Den 3. von Fr. P. E.
ein Paß alte Leinwand. Den 7. von Mad. W. einen
Korb Holz. Den 19. Ungen. 3 Stück Butter für die
Kinder. Den 20. von Hrn. Stud. D. durch E. W.
Magistrat 1 Thlr. Den 28. von Fr. K. ein Packet alte
Leinwand; desgl. den 29. von H. K. F. Den 14. Sept.
schenk-

schenkte ein Ungen. zur Feier seines Geburtstages den Kindern Milch und Milchbrötchen. Den 16. von mehreren Unterofficieren und Soldaten der 5. Compagnie des Hochlöbl. 26. Landwehrregiments 9 Sgr. zu Obst für die Kinder. Den 1. Oct. Ungen. 1 Korb Holz. Den 3. Ung. 10 Sgr. zu Obst für die Kinder. Den 5. von einem Ungen. 5 Thlr. Den 8. Ungen. 15 Sgr. — Von K. ein zinnernes Kannenmaaß für die Küche. Von dem Pfannenschmidtmeister G. die für Ausbesserung eines Aschenkastens liquidirten 11 Silbergroschen. — Für Alles herzlichen Dank.

Der Vorstand.

2. Taubstummen-Anstalt.

Vom 1. Juli c. bis heute sind für obige Anstalt folgende Geschenke eingegangen: Von Ung. aus Möglich 1 Thlr., von Gemeinde Petersberg bei Halle 1 Thlr. 10 Sgr., von Hrn. D. v. B. 2 Thlr., von Hrn. St. Versäumnißgebühren in Klage zc. 9 Sgr., von K. durch E. 5 Sgr., von Gemeinde Kottelsdorf 15 Sgr., von Hrn. P. H. in Kottelsdorf 10 Sgr., und von Hrn. K. A. ebendasselbst 5 Sgr., von B. aus Schwödt 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., und von Ung. 5 Thlr. Den edeln Menschenfreunden herzlichen Dank. —

Donnerstag den 17. October Nachmittag 2 Uhr findet unter Mitwirkung eines Deputirten hiesigen Wohlthätlichen Magistrats im Gasthose zum goldenen Ringe die öffentliche Verloosung der Geschenke und Arbeiten der Taubstummen-Anstalt statt. Indem ich die geehrten Interessenten dazu ergebenst einlade, bemerke ich gehorsamst, daß nicht am Verloosungstage, sondern erst Freitag und Sonnabend den 18. und 19. October, Morgens von 9 — 12 und Nachmittags von 1 — 4 Uhr, die Gewinne gegen Abgabe der Loose in der

der Wohnung des Unterzeichneten in Empfang genommen werden können.

Halle, den 14. October 1844.

Klotz, Vorsteher der Anstalt.

Lucke Nr. 1400.

3. Am 20. Sonnt. n. Trin. (20. Oct.) predigen:

Zu **U. L. Frauen**: Um 9 Uhr Hr. Oberpf. Dr. Franke. Um 2 Uhr Hr. Archidiac. Dryander.
Freitag den 18. Oct. um 9 Uhr allgemeine Beichte und Communion, Hr. Archidiaconus Dryander.

Zu **St. Ulrich**: Um 9 Uhr Hr. Oberpred. Dr. Ehrlich. Um 2 Uhr Hr. Prof. Dr. Marks.

Zu **St. Moritz**: Um 9 Uhr Hr. Candidat minist. Körner (Gastpredigt). Um 2 Uhr ein Candidat.

In der **Domkirche**: Um 10 Uhr Hr. Dompred. Neuenhaus. Um 2 $\frac{1}{4}$ Uhr Hr. Dpr. Dr. Blanc.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pastor Claes.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr ein Candidat.

Zu **Neumarkt**: Um 9 Uhr Hr. Past. Wislicenus.

Zu **Glauchau**: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

4. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 15. October 1844.

Weizen	1	Thlr.	17	Sgr.	6	Pf.	bis	1	Thlr.	25	Sgr.	—	Pf.
Roggen	1	„	5	„	—	„	1	„	10	„	—	„	„
Gerste	1	„	2	„	6	„	1	„	5	„	—	„	„
Hafer	—	„	17	„	6	„	—	„	21	„	3	„	„

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von **H. L. Dryander.**

Bekannt:

Bekanntmachungen.

Die unter dem Namen Calandszinsen, Erbzinsen, Wasserzins, Unpflichten, Haussteuer, Heugeld, Anlage und Frohnegeld bekannten Kämmerer-Gefälle sollen bis Michaelis jeden Jahres berichtigt sein. Die Abgabepflichtigen werden deshalb an die Entrichtung derselben erinnert, mit dem Bemerken, daß nach Ablauf des 15. November d. J. die dann noch verbliebenen Rückstände durch die vorgeschriebenen und unangenehmen Maßregeln beigetrieben werden müssen.

Halle, den 15. October 1844.

Der Magistrat.

Nothwendiger Verkauf

bei dem Königl. Land- und Stadtgericht zu
Halle a. / S.

Die beiden nachstehend gedachten, der verwittweten Pfannenschmidtmeister Beeck geborne Münnich gehörigen Grundstücke, namentlich

A. ein Wohnhaus mit Seitengebäuden, Hof und Garten sub Nr. 484 in der Schmeerstraße hieselbst,

B. ein dergleichen mit Stall- und Seitengebäuden, Hof und Garten sub Nr. 1820 Glaucha hier, wovon nach der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe

ad A. auf 301 Thlr. — Egr. 8 Pf. und

ad B. auf 2188 Thlr. 26 Egr. 4 Pf.

abgeschätzt ist, sollen

am 1. Februar 1845 Vormittags 11 Uhr an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Mein vor dem Klauethore an der besten Lage gelegener, erst kürzlich eingerichteter Materialladen nebst Zubehör, worin bisher von dem Kaufmann Hrn. Rothmaler ein frequentes Geschäft getrieben worden, ist wegen Fortzuges desselben sofort anderweitig zu vermiethen. Halle, den 15. October 1844.

Welmicke. Nr. 2164.

Pferde = Auction.

Sonnabend den 19. d. M. Vormittags 10 Uhr soll im Gasthof zum goldenen Herz am Klausshofe allhier ein Apfelschimmel, 5 $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Erute, Langschwanz, gut zugeritten und zum Fahren brauchbar, meistbietend gegen gleich baare Zahlung in Courant verkauft werden.

Halle, den 14. October 1844.

J. S. Brandt, Auctions-Commissarius.

Den 18. October a. c. Vormittags 10 Uhr soll auf dem Hofe der Moritzburg ein gut erhaltener Koffentasten von Eichenholz, stark mit Eisen beschlagen und mit 3 Schloßern versehen, öffentlich meistbietend verkauft werden.

Rübenverkauf.

Sonnabend den 19. October, Nachmittag 2 Uhr, soll an der Malle ein Stück Futterrüben gegen gleich baare Zahlung verauctionirt werden. Die Bedingungen werden an Ort und Stelle festgesetzt.

Der Flurschüg Herrmann.

Kutschfuhrwerk und Reitpferde sind fortwährend zu haben in der Stadt Hamburg.

Zur gütigen Beachtung.

Eine große Auswahl verschiedener neuer Buckskins zu herabgesetzten Preisen, ferner ein großes Sortiment neuer Westen in Wolle und Seide, ebenfalls zu den billigsten Preisen, empfiehlt G. Jonson. Rathhausecke.

Kleiderstoffe in allen möglichen Gattungen $\frac{8}{4}$ breit, die Elle von 8 $\frac{3}{4}$ Egr. an, empfiehlt G. Jonson.

Rathhausecke.

Deckentücher 6 bis $1\frac{1}{4}$ groß, neuester Geschmack, zu den billigsten Preisen bei G. Jonson. Rathhausecke.

Delicateß-Heringe,

à Stück 1—2 Pf., Nale à Stück 1 Egr. 6 Pf., Bratheringe à Stück 9 Pf empfiehlt Wolge.

Eine Parthie große und kleine gebrauchte, aber gut erhaltene Fässer, zum Einmachen von Sauerkohl vorzüglich passend, ist zu verkaufen Trödel Nr. 796.

 Geschäftseröffnung.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebenst anzuzeigen, daß ich auf hiesigem Plage eine lithographische Anstalt begründet habe. Alle im Schrift- und Zeichensfache vorkommenden Arbeiten werde ich prompt und mit Sorgfalt auszuführen suchen und bitte ganz ergebenst um geneigte Aufträge.

Halle, den 10. October 1844.

Ludwig Fernow,

im sonstigen Gieseckeschen, jetzt Müller'schen Hause, kleine Steinstraße Nr. 212.

Hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich heute mein Verkaufsort in das obere Stockwerk desselben Hauses, welches ich bisher bewohnte, verlegt habe, und werde ich auch hier stets Vorrath von den bekannten Napoleons-Federn, besten Hamburger Gänsefedern und übrigen Artikeln halten. Zugleich mache ich ein geehrtes Publikum darauf aufmerksam, daß sich nun auch mein Bureau zu Anfertigung schriftlicher Arbeiten daselbst befindet, und werde ich stets die Preise so stellen, daß Jeder gern die Treppe steigen wird.

Moriz Louis, Leipziger Straße Nr. 325.

Daß ich mich als Herrenkleidmacher etablirt habe, beehre ich mich ergebenst anzuzeigen.

W. Tränckner.

Kleiner Sandberg Nr. 269.

Daß ich das Geschäft meines verstorbenen Mannes, des Messerschmidtmeisters Philipp Ernst, mit Hülfe meines Sohnes fortsetze, meine Wohnung aber aus der Brüderstraße in die große Brauhausgasse Nr. 361 verlegt habe, zeige ich einem geehrten Publikum hierdurch ergebenst an und verbinde damit die Bitte, mich auch in diesem Locale mit recht vielen Aufträgen beehren zu wollen. Auch kann ein Lehrling placirt werden.

Wittwe Ernst.

Trockene Backhefen empfing wieder in ganz frischer Waare

Moriz Förster.

Die Liqueur- und Aquavit-Fabrik

von C. J. Scharre am Markt

empfehle die feinsten Berliner und Danziger Liqueure, doppelte und einfache über die Blase destillirte Branntweine zu den billigsten Preisen.

Echten Jamaica Rum und feinsten Vanille-Liqueur zum Punsch und Thee empfiehlt

C. J. Scharre am Markt.

Auf dem Neumarkt Nr. 1292 neben der Weintraube sind wegen Mangel an Raum folgende Meubles billig zu verkaufen: ein Schreibsecretair, ein halb Duzend Rohrstühle, zwei einthürige Kleiderschränke und ein Sopha beim
Tischlermeister Albrecht.

Ein großes Ladenregal ist billig zu verkaufen. Näheres bei J. S. Brandt, Auctions-Commissarius, große Steinstraße Nr. 181.

Das feinste amerikanische Weizenmehl die Meße 5 Sgr. 6 Pf., zweite Sorte 3 Sgr. 9 Pf., das ausgezeichnete Roggenmehl die Meße 3 Sgr., vorzügliches Gerstenmehl die Meße 3 Sgr. bei O. Grohmann in Siebichenstein Nr. 18.

Sehr starker Buchsbaum ist um einen billigen Preis zu verkaufen in Siebichenstein Nr. 83.

Ein Familienlogis ist vom heutigen Tage an zu vermieten, es besteht in 3 Stuben, 3 Kammern, einer Küche, Boden, Speisekammer und Keller, auf Verlangen auch ein Pferdestall, bei Wittwe Deichmann in Siebichenstein Nr. 83.

Daß ich nicht mehr Leipzigerstraße, sondern kleine Brauhausgasse Nr. 334 wohne, und wie bisher alle seidenen, wollenen, Merino- und baumwollenen Zeuge in den beliebigen Farben färbe, zeige ich hierdurch an. Bei schneller Bedienung und billigen Preisen empfiehlt sich bestens
G. Mergell, Schönsärber.

Auf dem Wege von dem letzten Predigerhause an der Marktkirche, um diese links herum über den Markt und durch die große Klausstraße bis zum Domplatz, ist ein braungestreifter seidener Strickbeutel, worin ein weißes C. S. verzeichnetes Schnupstuch und ein kleiner Schlüssel befindlich, verloren gegangen; der ehrliche Finder wolle denselben gegen eine angemessene Belohnung in Nr. 923 eine Treppe hoch abgeben.

Meine Wohnung ist jetzt Rannische Strasse Nr. 499 im Prof. Senffschen Hause parterre.

A. H. Springsfeld, Antiquar.

Zu der von mir den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr in Nr. 40^b in der Spiegelgasse abzuhaltenden Auction ist ein vollständiges Schmiedehandwerkzeug mit großen und kleinen Hämmern, Zangen, einem Schraubestock etc., eine Parthe neue Hußeisen und Betten, ein Holzgerbett, ein Wäschkasten, ein Schreibisch und andere Sachen mehr hinzugekommen, und werden noch Sachen hierzu angenommen.

G. Wächter.

Ein Mädchen, welches scheuern kann und Kinder zu behandeln weiß, kann sich so bald als möglich melden in der Märkerstraße Nr. 444 hinten im Hof.

Schweizer-Salon (im Colbakhnschen Hause).

Heute, Donnerstag und Freitag die letzten Vorstellungen der 4ten Abtheilung. Anfang 7 Uhr. Eintrittspreis 7¹/₂ Silbergroschen.

Erwiederung.

Auf die Anfrage im 41. Stück wegen Aufschluß meiner Meinung vor 14 Tagen diene daher: solche war, wie leider es sich von selbst versteht, mit stürmischen Auftritten verbunden; auf Regen folgt Sonnenschein. Künftig bitte ich den anonymen Freund, mir solche Beurtheilungen insgeheim mitzutheilen.

Carolinchen.